

Angenommen am:
12.12.2017

Ergebnisprotokoll

15. Sitzung

am 19.09.2017 im Umweltbundesamt (UBA), Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 1 und 2 Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2017

Die TWK genehmigt das Protokoll der 14. Sitzung am 13.06.2017.

TOP 4 To-do-Liste

Die To-do-Liste wird aktualisiert.

TOP 5 Nächster Sitzungstermin

Dienstag, den 12.12.2017, Beginn 10 Uhr, voraussichtliches Ende 17 Uhr,
Umweltbundesamt Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 6 Anteil des technischen Gesundheitsschutzes an der Vermeidung von Legionella-Erkrankungen über das Trinkwasser

Der Gastvortrag des RKI stellt die bisherigen Ergebnisse aus der laufenden Berliner Studie zu Legionellen (LeTriWa Projekt) vor (voraussichtlicher Projektabschluss Ende 2019).

In der Diskussion wird die Frage aufgeworfen, was die Vorgaben der TrinkwV bezüglich Verminderung der Gesundheitsgefährdung durch Legionellen erreichen können. Fazit: In zentralen Teilen der Trinkwasser-Installation kann die Konzentration an Legionellen niedrig gehalten werden. Dies schafft die Voraussetzung für den Nutzer, seinen Beitrag für die Trinkwasserhygiene zu leisten wie regelmäßige Nutzung des Trinkwassers und Durchspülen der Duschköpfe vor der Benutzung (Spülpläne). Der mögliche Beitrag des Verbrauchers muss zukünftig stärker kommuniziert werden.

Mit Ausnahme der Temperatur werden in Deutschland in der Regel keine chemischen „Desinfektionsverfahren“ zur Minimierung des Risikos durch Legionellen angewendet. Durch Planung, Wartung, Spülen, hydraulischem Abgleich und Temperatur entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik werden in den zentralen Teilen der Trinkwasser-Installation Verhältnisse geschaffen, die eine Überschreitung des technischen Maßnahmewertes vermeiden lassen sollen.

In den internationalen Regulierungen fokussiert man sich auf Gesundheitseinrichtungen, öffentliche Gebäude und Hotels und eher nicht auf den privaten Bereich.

TOP 7 Bericht aus der AG Mikrobiologie

Die „Empfehlung zu erforderlichen Untersuchungen auf *Pseudomonas aeruginosa* ...“ ist auf der UBA-Homepage veröffentlicht unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/dokument/empfehlung-zu-erforderlichen-untersuchungen-auf>.

Die AG überarbeitet die UBA-Empfehlung zu Legionellen aus dem Jahr 2012; die veränderten Voraussetzungen durch die ISO 11731 werden darin berücksichtigt (veränderte

Selektivität, Vergleichbarkeit zum alten Untersuchungsverfahren, rechtliche Fragen und Übergangsregelung, Ringversuche, Kommunikation zur Verantwortung des TW-Nutzers).

Der TWK-Arbeitsauftrag „Trinkwasserassoziierte Störfälle - Zusammenstellung von Fallstudien“ wird konkretisiert: Erstellt werden soll eine kurze Information für Gesundheitsämter, um die Überwachungsbehörden verstärkt zu sensibilisieren, u. a. auch das öffentliche Verteilungsnetze in die Überwachung einzubeziehen.

TOP 8 AG Leitlinien §§ 9+10 TrinkwV 2001

Die AG-Leitlinien verteilte Arbeitsaufträge an Mitglieder der AG. Das nächste Arbeitstreffen findet im November 2017 statt.

Das Ausbruchsmanagement für geregelte Parameter wird in den §§ 9 und 10 TrinkwV 2001 nicht behandelt und kann somit auch nicht in den Leitlinien berücksichtigt werden. Die TWK empfiehlt die Erstellung einer UBA-Empfehlung nach Anhörung der TWK zum Vorgehen bei Störungsfällen, worin Trinkwasserausbrüche ausdrücklich eingeschlossen sind.

TOP 9 Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß § 11 TrinkwV 2001

Es liegen keine neuen Anträge vor.

TOP 10 UBA-Positionspapier zur Bewertung von gleichzeitig gemessenen nicht relevanten Metaboliten

Die TWK nimmt die UBA-Position zur Bewertung von gleichzeitig gemessenen nichtrelevanten Metaboliten zustimmend zur Kenntnis. Das UBA wird gebeten, die Länder entsprechend dem o. g. Papier zu informieren.

TOP 11 Dezentrale Trinkwassererwärmer

Die TWK befasst sich mit dem Problem der Kontamination von Legionellen aus Durchlauferhitzern. In der öffentlichen Wahrnehmung gelten Durchlauferhitzer als probate Erwärmungssysteme zur Vermeidung einer Legionellenvermehrung. Entsprechende Erfahrungen weisen darauf hin, dass derartige Systeme, insbesondere solche mit einer nicht ausreichenden Wassererwärmung, nicht sicher vor einer Legionellen-Vermehrung schützen. Die TWK bittet den TK 3.7 des DVGW eine entsprechende Information zu erstellen und zu veröffentlichen.